

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

222 (21.9.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühren: Die viergespaltene Zeile
über deren Raum 9 J, Restameizeile 20 J.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 222.

Samstag den 21. September 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, u. a. den nachgenannten Personen die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen: dem prakt. Arzt Dr. Max Krieger in Königbach, der Frau Anna Bent Witwe in Weingarten und dem Realgymnasiumsleiter Dr. Friedrich Blum in Mannheim (aus Durlach).

☛ Karlsruhe, 20. Sept. Außer den seinerzeit durch einen Hofkassier versuchten Unterschlagungen, wegen der der Verhaftete z. Bt. noch in Untersuchung steht, wird ein weiterer Veruntreuungsfall eines Beamten des Hoffinanzamtes bekannt. Ein Oberbuchhalter wurde wegen verschiedener Veruntreuungen kurzerhand entlassen.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. Das Justizministerium hat die Staatsanwaltschaften angewiesen, die Akten über Brandfälle, in denen wegen Verdachts der Brandstiftung ein Ermittlungsverfahren stattgefunden hat, das Verfahren aber mangels hinreichenden Verdachts eingestellt worden ist, jeweils nach verfügbarer Einstellung dem Bezirksamt zur Kenntnisnahme mitzuteilen.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. Die Wanderausstellung der Schwarzwälder Volkskunst und Kunstindustrie wird vom 21. September bis 6. Oktober in der Landesgewerbehalle zu Karlsruhe untergebracht werden. Der Besuch ist unentgeltlich.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. Die im Jahre 1915 anlässlich des Stadtjubiläums geplante Kunst-, Industrie- und Gewerbeausstellung wird die abgekürzte Bezeichnung „Riga“ führen.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. Nach den jüngsten Mitteilungen des Jungdeutsches Landesbundes Baden vertreten 90 Vertrauensmänner die Interessen des Bundes. 225 Ver-

eine, einschließlich der neugegründeten Ortsvereine haben sich der Organisation angeschlossen. Hinzu getreten sind jüngst u. a. die Pfadfinder Jung-Bühl, Bretten, Jung-Durlach, Freiburg, Gernebach, Jung-Heidelberg, Konstanz, Radolfszell, Singen, Biegelhausen, der evang. Jugendbund Bretten, der Jugendverein Rohrbach, der obere Kraichturgau, der Turnerbund Bruchsal, die Turnerschaft Raftatt, die Turnvereine Ettenheim Bllingen, sowie der Spiel- und Sportverein Ettenheim.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. In der heutigen Bürgerausschussitzung wurde ein Antrag der sozialdem. Fraktion zur Verlesung gebracht mit der Anfrage, welche Maßnahmen die Stadt zur gegenwärtigen Fleischsteuerung zu ergreifen gedenke. Der Vorsitzende Oberbürgermeister Siegrist, wies in seiner Erwiderung auf die Beschlüsse des Stadtrats hin, und beschäftigte sich sodann eingehend mit der Fleischsteuerung. Er betonte dabei, daß in Karlsruhe seit Beginn dieses Jahres die Schweinepreise um 20 % (!) gestiegen seien und verwies darauf, daß vor allem eine Herabsetzung der Speisen auf Fleisch und damit eine Aufhebung der badischen Fleischzölle herbeigeführt werden müsse. Die Fleischzölle seien ein Ueberbleibsel aus früheren Zeiten und belastet das Pfund mit 4 Pfg. Eine Beseitigung der Futtermittelzölle komme weniger in Betracht, weil die Landwirtschaft erkläre, über genügend Futter zu verfügen und die Regierung betone, dem Reich würden durch die Beseitigung der Futtermittelzölle zu große Ausfälle entstehen.

☛ Karlsruhe, 20. Sept. In Bad Soden ist der ehemalige Direktor der Karlsruher Lebensversicherung vorm. Allg. Versorgungsanstalt Franz Breunig im Alter von 66 Jahren gestorben.

☛ Durlach, 21. Sept. Wir durften gestern abend einen Blick werfen in die Ausstellungshalle des hiesigen Gartenbauvereins. Ohne den Besuchern etwas

vorweg nehmen zu wollen, können wir nicht unterlassen, unsere Freude darüber zu äußern, daß durch Zusammenwirken flißiger und geschickter Hände etwas so Prächtiges zustande gebracht wurde. Der mittlere Teil des schönen Saales fällt durch die eigenartige Zusammenstellung von Pflanzengruppen sofort in die Augen. Im übrigen weiß man nicht, wohin man zuerst schauen, was man zuerst bewundern soll: die vielen Äpfel und Birnen, die sauberen Konservengruppen zur Linken, oder die riesengroßen Melonen, Selleriekollen u. s. w. u. s. w. zur Rechten. Man muß die nötige Zeit zum Beschauen haben. Eine Ausstellung im kleinen scheint man dem Moloch „Güldenhausen“ opfern zu wollen. Der Gartenbauverein dient in uneigennützigster Weise allgemeinen Interessen. Wollte man von seinem Anerbieten reichlich Gebrauch machen!

☛ Durlach, 21. Sept. (Die Behandlung der Quittungskarten der zum Militär einrückenden Personen) Die in nächster Zeit zum Militär einrückenden Personen seien auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, ihre Quittungskarten nach dem Austritt aus der seitherigen Beschäftigung bei dem Bürgermeisteramt ihres Wohn- und Beschäftigungsortes abzugeben. Die Quittungskarten werden von der genannten Behörde sodann aufgerechnet und den Inhabern derselben hierüber eine Bescheinigung ausgestellt, die mit der Zahl der in der abgegebenen Karte aufgerechneten Marken, sowie mit dem Vermerk: „Keine weitere Karte ausgestellt, weil zum Militär“, versehen ist. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, da auf Grund derselben nach der Entlassung vom Militär vom Bürgermeisteramt des seinerzeitigen Wohn- oder Beschäftigungsortes eine neue, mit der fortlaufenden Nummer versehene Quittungskarte ausgestellt wird. Diejenigen jedoch, die nicht mehr im Besitze dieser Bescheinigung sind, haben dagegen zu gewärtigen, daß sich die

Feuilleton.

35)

Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lanfen.

(Fortsetzung.)

Frau Hella Rienstedt hält dieses Mal insofern Wort, als sie durch einen Vertrauensmann, auch einen Freund ihres verstorbenen Gatten, Erkundigungen über Alfred einziehen läßt. Durch das, was sie erfährt, findet sie ihre Handlungsweise vollkommen gerechtfertigt, sie wäre eine arme Frau durch ihre Verbindung mit Erck geworden, er ist eben ein offenkundiger Verschwender, ein Roué. Aber was dem Schlußakt vorausgegangen, an das ganze frivole Spiel, welches sie selbst getrieben, daran mag sie nicht denken, das ist doch eine Erinnerung, die der schönen Witwe manchmal etwas unbehaglich wird, aber nur manchmal und nur etwas. Zwei Nächte schläft sie recht schlecht, zwei Tage ist sie wirklich etwas niedergedrückt und fährt nicht aus, die ganze Geschichte ist höchst fatal. Ob man in ihren Kreisen darüber spricht? Ob man „etwas gemerkt“ hat von ihrem saible für den schönen Bettler, und nun —

Sie wartet auf den versprochenen Besuch von Hansliel. Er ist ein Ehrenmann, sie

wird sich ihm gegenüber vertrauensvoll aussprechen, jeder vernünftige Mensch kann ihr doch nur recht geben. Zwei, drei, vier Tage vergehen, der Rittmeister läßt sich nicht sehen, Hella wird unruhig, dann besorgt, da endlich am vierten Tage überreichte ihr der Diener ein Couvert mit einer Adresse in Hansliels festen Schriftzügen; hastig reißt sie es auf, nur seine Visitenkarte und unten in der Ecke die bedeutungsvollen Buchstaben: p. p. c. —

„Man“ spricht in Berlin, so groß es ist, in den zusammengehörigen Kreisen auch übereinander, „man“ hört dies und jenes, „man“ kombiniert und „man“ macht sich schließlich aus all diesem seinen „Vers“.

Das hatte auch der Rittmeister von Hansliel getan und war dann um einen vierwöchigen Urlaub eingekommen. Diese Nachricht brachten noch einige „liebe Freundinnen“ in die Villa Rienstedt, dann aber — Frau Hella konnte es sich nicht verhehlen — wurde es merkwürdig still um sie, und sie tat, was die meisten reichen Leute in ähnlichen Fällen tun: sie ging auf Reisen.

8. Kapitel.

Ueber den Bewohnern des alten Kaufmannshauses am Markt lagerte dieselbe kalte, niederdrückende Atmosphäre wie jahrelang zuvor, und dieses Mal hatte auch Idas Einkehr

keine Aenderung darin herbeigeführt. Das Verhältnis zwischen Vormund und Mündel war nicht mehr daselbe geblieben, wie es sich nach und nach so schön herausgebildet hatte.

Ida, das noch halb kindliche, eben der Pension entwachsende Mädchen, hatte Trotz und Eigenwillen überraschend schnell der ernsten, aber gütigen Ueberlegenheit des Vormundes untergeordnet, den es anfangs wider Willen, dann aber mit dem ganzen Enthusiasmus seiner achtzehn Jahre bewunderte. Ihr selbst unbewußt, hatte sie sich daran gewöhnt, in Jobst Becker die Verkörperung edler Männlichkeit zu sehen, nach seinen Worten, seinen Anschauungen hatte sie die ihren gebildet, bei allem, was sie getan, auch als sie fern von ihm war, hatte sie sich bemüht, in seinem Sinne zu handeln; bei ihm, wo sie stets ein Verständnis für ihre Ideen und ein freundliches Eingehen auf dieselben gefunden, gerade er, so hatte sie vorausgesetzt, würde, müßte sie verstehen, wenn sie den Wunsch hegte, sich von fremder Großmut unabhängig zu machen, soweit ihre Kräfte reichten, und gerade bei ihm war sie auf einen hartnäckigen Widerstand gestoßen, und er machte sein Bestimmungsrecht über sie geltend in einem Fall, wo er wußte, daß sie persönlich darunter litt.

Ausstellung einer weiteren Karte durch Reklamierung der alten u. hinausjücker, was in manchen Fällen erst späteren Eintritt in die Beschäftigung und dadurch einen Ausfall an Verdienst nach sich ziehen kann.

Wiesloch, 20. Sept. Nach Genuß von Reimbachwasser sind hier mehrere Personen an Typhus schwer erkrankt. Die 17jährige Tochter des hiesigen Rosenwirts ist bereits gestorben. 5 Erkrankte wurden ins Heidelberger Krankenhaus verbracht.

Halslach, 20. Sept. Im b. nachbarten Steinach wurde die Filiale der Zigarrenfabrik Krämer hier vollständig eingeeäschert. Die Brandursache ist unbekannt, der Schaden recht erheblich.

Ueberlingen, 20. Sept. Der Großherzog hat den in Aussicht gestellten Besuch der Stadt Ueberlingen abgelehnt und die Ausführung desselben auf nächstes Jahr verschoben. Aus diesem Grunde wird nun auch die Eröffnung des Sammlungsgebäudes voraussichtlich erst im Frühjahr 1913 stattfinden.

Aus Baden, 20. Sept. (Fernsprechwesen.) Wie das „Berl. Tgbl.“ mitteilt, hat das Reichspostamt an sämtliche Oberpostdirektionen einen Fragebogen verlannt, der sich mit der Vermehrung der öffentlichen Fernsprechstellen befaßt. Die Oberpostdirektionen werden aufgefordert, sich sowohl über die Bedürfnisfrage zu äußern, als auch über die Zweckmäßigkeit von schallsicheren, geschlossenen Automatenzellen oder öffentlichen Sprechstellen.

Deutsches Reich.

Wilhelmshaven, 20. Sept. Heute mittag 1/2 Uhr begann im Offiziersspeisesaal die Paradedafel für die Flotte beim Kaiser, zu der über 300 Einladungen ergangen waren. Der Kaiser saß zwischen dem Großadmiral v. Köster, dem Fürsten von Fürstenberg und Admiral v. Müller rechts, und Großadmiral v. Tirpitz, Admiral v. Baudissin und Admiral Körper links. Gegenüber dem Kaiser saß Admiral v. Holtenhoff. Es folgten zunächst rechts Prinz Eitel Friedrich und Prinz Christian von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, links Prinz Adalbert und Prinz Heinrich XXXVII. Ruß. Die Musik stellte das Musikkorps der 2. Matrosendivision. Der Kaiser brachte einen Toast auf die versammelten Streitkräfte aus.

Wilhelmshaven, 20. Sept. Der Kaiser begab sich um 3 Uhr im Automobil vom Kasino aus nach dem Bahnhof, vom Publikum überall mit Hochrufen begrüßt, und reiste 3.10 Uhr nach Station Wildpark ab.

Station Wildpark, 21. Sept. Der Kaiser traf, von Wilhelmshaven kommend, abends 11 Uhr hier ein. Vorher waren die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise hier eingetroffen. Die Majestäten und die Prinzessin reisten 11.40 Uhr nach Rominten ab.

Aber er schien das nicht sehen oder nicht nachempfinden zu wollen, er hatte jedes Zurückkommen auf diese Sache in der ihm eigenen bestimmten Art nicht gewünscht, und Ida fand einerseits nicht den Mut, andererseits war sie zu stolz, um zum zweitenmal zu bitten und zum zweitenmal dasselbe „Nein“ zu hören.

So fügte sie sich schweigend, aber täglich hatte sie mit ihrem rebellischen Sinn einen neuen Kampf zu bestehen. Sie war eine zu ehrliche Natur, um die Wandlung zu verbergen, die sich in ihr zum Nachteil ihres Vormundes vollzogen, und Jobst Becker beharrte, trotzdem er dies schmerzlich empfand, unentwegt bei seinem einmal gefaßten Entschluß.

Tante Emerenzia schüttelte den Kopf mit dem weißen Tüllhaubchen und blickte verstohlen traurig von einem zum andern, und Frau von Röllheim begegnete allen noch kälter, als früher. Das einzige Wesen, welches unbeeinflusst geblieben war in seiner Liebe und diese auch unverändert erwidert fand bei Ida, war der kleine Jobst Ja, es schien fast, als ob das warme Herz des Mädchens noch inniger den kleinen Knaben umfaßte, denn zuvor. Jobst erhielt jetzt von einem Lehrer den ersten vorbereitenden Unterricht für die Schule; seine

Posen, 20. Sept. Die unter dem Verdacht des Gattenmordes in Untersuchungshaft genommene Gattin des Museumsassistenten Dr. Blume hat bei ihrem letzten Verhör, wie die Staatsanwaltschaft mitteilt, ein Geständnis abgelegt. Sie gab an, ihren Mann in einem Anfall von Verwirrung erschossen zu haben. Ein Verdacht gegen eine dritte Person besteht demnach nicht mehr.

Bitterfeld, 20. Sept. Zu dem Unfall des Parseval-Luftschiffes in Yokohama wird der Parseval-Luftschiff-Verkehrs-Verein Bitterfeld von ihrem in Japan weilenden Vertreter mitgeteilt, daß in der Tat ein Unfall sich ereignet hat, der aber nicht auf einen Taifun, sondern auf die Unvorsichtigkeit eines japanischen Offiziers zurückzuführen ist. Die Gashülle hat ein kleines Loch erhalten, worauf der Ballon entleert wurde. Er wird erst nach dem jetzt beginnenden Taifun Monat neu gefüllt werden, um den Ballon nicht zu gefährden. Von einer Zerstörung des Luftschiffes kann keine Rede sein; ebenso ist die Luftschiffhalle vollständig unversehrt geblieben.

Röln, 20. Sept. Wie die „Röln. Volksztg.“ aus Geistingen meldet, ist der Bischof von Limburg, Dr. Billi, der zur Zeit im Redemptoristenkloster in Geistingen weilte, gestern von einer Herzaffektion befallen worden. Der Bischof ließ sich abends die Sterbesakramente reichen.

Saarbrücken, 20. Sept. Zwei kürzlich durch Pilzvergiftung erkrankte Kinder sind im Krankenhaus gestorben. Die Mutter schwebt in Lebensgefahr.

Frankreich.

Paris, 20. Sept. Nach einer Madrider Meldung erklärt die Correspondencia de Espana, daß die Pariser Reise des Königs Alfons mit dem Schluß der Besprechungen über den Eintritt Spaniens in die englisch-französisch-russische Entente zusammen fallen werde.

England.

London, 20. Sept. Der russische Minister des Äußern, Sazonow, ist heute abend hier eingetroffen und von den Mitgliedern der russischen Botschaft und dem ständigen Unterrichtssekretär des auswärtigen Amtes, Sir Arthur Nicolson, als Vertreter Sir Edward Grey empfangen worden. Als der Minister seinen Wagen verließ, stürzte ein Mensch hervor und rief: „Hinaus aus Persien! Nieder mit Rußland!“ Er wurde sofort festgenommen. Der Zwischenfall verlief unbemerkt.

London, 21. Sept. Während der Maröver hat außer dem „Luftschiff „Gamma“ auch das Luftschiff „Beta“ Beschädigungen erlitten.

Rußland.

Astrachan, 20. Sept. Seit dem Ausbruch der Pest sind im Gouvernemente Astrachan 53 Personen erkrankt. Davon sind 39 gestorben und 14 genesen.

Belgrad, 20. Sept. Die Gerüchte von einer Mobilisierung der serbischen Armee werden amtlich dementiert.

Serbien.

New-York, 21. Sept. In Shenandoeh (Newa) stürzte der Flieger Russel Blair aus 300 Fuß Höhe ab und wurde sofort getötet.

Amerika.

Italienisch-türkischer Krieg.

Rom, 20. Sept. General Reissoli telegraphierte gestern abend aus Derna, daß die Zahl der von Italienern begrabenen Leichen von Feinden 1134 betrage.

Ein beachtenswertes Urteil über die deutsche Nähmaschinen-Industrie.

Das um so wichtiger ist, als es von gegnerischer amerikanischer Seite ausgeht, dürfte für weiteste Kreise unserer Leser von Interesse sein. Wie mehrfach gemeldet wurde, soll die amerikanische Regierung die Absicht haben, eine Anzahl Gebrauchsgegenstände, darunter auch Nähmaschinen, auf die Zoll-Freiliste zu setzen. Die Absicht hat natürlich die Vertreter der sieben unabhängigen amerikanischen Nähmaschinenfabriken auf den Plan gerufen, die die Behauptung aufstellen, daß die Aufhebung des Zolles auf Nähmaschinen den Ruin der amerikanischen Nähmaschinenindustrie zur Folge haben müßte. Diese sieben Firmen haben kürzlich als Vertreter Herrn Chase von der White Nähmaschinen-Gesellschaft zur mündlichen Verhandlung vor dem Finanzkomitee des amerikanischen Senats entsandt. Die amerikanische Singer Co. hat sich ausgeschlossen und scheint in dieser Angelegenheit eine passive Haltung einnehmen zu wollen. Herr Chase hat nun, wie der „Hannoversche Courier“ berichtet, vor dem Finanzkomitee auf die Frage des Senators Smoot: „Nicht wahr, die ausländische Nähmaschine ist nicht so gut, wie die amerikanische?“ folgende Antwort u. a. gegeben: „Meine Herren, es tut mir leid, daß ich sagen muß, sie ist nach meiner Ansicht der amerikanischen Nähmaschine völlig ebenbürtig.“ Und weiter sagte er u. a.: „In Bezug auf Nähen, Aussehen und Dauerhaftigkeit glaube ich, sind die ausländischen Nähmaschinen den unsrigen gleich.“

Das Ergebnis dieser Verhandlung ist für die deutsche Nähmaschinenindustrie von Wichtigkeit, denn zunächst geht aus den Aussagen des Herrn Chase hervor, daß vom amerikanischen Standpunkt aus die ausländischen Nähmaschinen ebenso gut sind, wie die in Amerika hergestellten. Unter ausländischen Fabrikaten können aber nur die deutschen Nähmaschinen zu verstehen sein, weil es, abgesehen von den in Europa (Schottland) hergestellten Singermaschinen, keine anderen gibt. Man kann aber getrost hinzufügen, daß die deutschen Fabrikate den amerikanischen sogar in mancher Hinsicht weit überlegen sind. Jedenfalls liegt es im Interesse der deutschen Nähmaschinenindustrie und des deutschen Nähmaschinenhandels, wenn von den in der Verhandlung gemachten Feststellungen recht ausgiebiger Gebrauch gemacht wird, damit die Amerikaner endlich aufhören, die deutschen Maschinen als weniger gute Ware zu bezeichnen, wie sie es so gerne namentlich im Auslande tun.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 20. Sept. Bei der am Sonntag, 15. Sept. stattgefundenen Turnfahrt für die Jünglinge des Karlsruher Turnzweigs, verbunden mit Wettturnen in Baden-Baden, woran

Bese- und Schreibübungen für die Stunden leitete Ida, und es war ein hübsches Bild, wenn die beiden nebeneinander an Jobstys kleinem Tische saßen, das blonde Kinderköpfchen an die Schulter des schwarzlockigen Mädchens gelehnt, während ihre Hand geduldig die kleinen, ungelenteten Finger über die Schiefertafel führte.

Wie Ida sich in ihrem ganzen Wesen gewandelt hatte, wie in wirklichem Leid und in Kümmernissen, in dem täglichen Kampf mit sich selbst ihr Charakter gereift war, so war auch der Ausdruck ihrer Liebe zu dem Kinde ein anderer als ehemals. Sie spielte und tollte nicht mehr mit ihm herum wie ein gleichaltriger Kamerad, sie hatte etwas Fürsorgliches und versuchte, wenn es sein mußte, selbst leitend und ermahmend auf ihn einzuwirken. Während sie früher bei ähnlichen Vorkommnissen Tante Emerenzia oder den Papa als unentbehrliche Hilfsstruppen betrachtete und ihr Erscheinen dem kleinen Eigensinn in Aussicht gestellt hatte, so nahm sie jetzt nie mehr ihre Zuflucht zu dieser Drohung, ein strenger Blick, eine ernste Mahnung genügten, um ihren Worten Geltung zu verschaffen, ohne daß der Knabe an seinem Vertrauen zu ihr einbüßte. Aber der Schelm wußte auch recht gut, daß Tante Ida ihm selten etwas ab-

schlug, was sie erfüllen konnte, und wenn er ihre Knie umfaßte und mit seinen grauen Augen so bittend zu ihr aufschaute, dann sagte sie fast nie nein, sie mochte es sich selbst nicht eingestehen, aber bei einem tiefen Blick in diese Kinderaugen brachte sie kein abweisendes Wort über die Lippen.

Außer ihrer Beschäftigung mit Jobst fand Ida neben ihren eigenen Studien im Malen und in der Musik, die sie mit der größten Gewissenhaftigkeit trieb, auch Interesse für den Haushalt.

„Tante Emerenzia,“ bat sie, „überlaß mir doch ein paar von Deinen vielen Pflichten, die unbedeutendsten oder die Dir am unangenehmsten sind; lehre mich, mich auch im praktischen Leben zurechtzufinden.“

„Gern, Kind,“ sagte das alte Fräulein, „Du wirst ohne dies nie richtig eine Stellung ausfüllen können; denn wohin der liebe Gott ein Mädchen stellt, was für einen Platz er ihm anweist, Haus, Familie und Wirtschaft sind und bleiben doch einmal, trotz aller Emanzipation, trotz aller jetzt oft notwendigen Selbstständigkeit, die drei Hauptgebiete der Tätigkeit, wo es sich am leichtesten zurechtfinden und so recht segensreich wirken kann.“

(Fortsetzung folgt)

ca. 360 Jüglinge teilnahmen, beteiligte sich die Turngemeinde Durlach mit 18 Jüglern, und errangen sich folgende Preise: 1. Karl Hahn, 8. Karl Ulrich, 17. J. Ulrich, 19. Gustav Kiefer, 20. Otto Stolz, Gustav Blenk und Fritz Klein, 21. Leopold Schwarz, 22. Emil Kramer, Emil Weigel und Karl Meier, 28. Fritz Michel und Herm. Viede, 31. Herm. Adam. Wir gratulieren den Siegern zu ihren Erfolgen und hoffen, daß es für die Teilnehmer ein weiterer Ansporn für die edle Turnsache ist. Gut Heil!

Eingefandt.

Durlach, 20. Sept. Einsender dieses ist langjähriges Ausschussmitglied des Durlacher Vereins für Homöopathie und Naturheilkunde, und somit wohl berechtigt, verbreitete Unwahrheiten zu berichtigen, die nicht nur den Verein selbst betreffen, sondern auch frühere Mitglieder, sowie Freunde derselben sehr unangenehm berühren. Vor allem ist es unwahr, daß jemals politische Erörterungen in Versammlungen des Vereins stattfanden oder politische Motive Einfluß hatten. Dem Wohle

seiner Mitglieder und der homöopathischen Sache zu dienen, gelten alle seine Beschäfte. Diesem Zwecke gelten auch seine Bemühungen, für Durlach einen homöopathischen Arzt zu gewinnen. Die Ursachen zu besprechen, daß dies nicht für dauernd gelungen, gehört nicht hierher, sie liegen außerhalb dem Verein. Dieser hat sofort, nachdem er die voraussetzliche Erfolglosigkeit weiterer Bemühungen erkannt, den Weg der Selbsthilfe eingeschlagen, und bietet seither alles auf, für die Familien seiner Mitglieder den Mangel eines homöopathischen Arztes hier zu lindern, indem er seinen Mitgliedern Gelegenheit bietet, in Selbstbehandlung nach homöopathischem Prinzipie bei leichteren Erkrankungen sich zu unterrichten, sowie Belehrung bietet in Gesundheits- und Krankenpflege. Wohl hat es in den 22 Jahren seines Bestehens eine Zeit gegeben, in der die Zahl seiner Mitglieder größer, seine Tätigkeit, seine Veranstaltungen augenfälliger waren. Aber welcher Verein erlebt nicht Wechsel in solcher Zeit? Urb. irrt durch Gunst oder Ungunst von Verhältnissen und Personen war

der Durlacher homöopathische Verein von Anfang bis heute bestrebt, seine Aufgabe zu erfüllen. Dies Bewußtsein, sowie manches dankbar empfundene Zeichen der Anerkennung genügen ihm und bestärken ihn auch im weiteren Bestreben.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 18. September 1912. 1) Jakob Sütterlin in Durlach wegen Beleidigung des Franz Fels in Durlach: Vergleich.

Markt-Bericht.

(+) Durlach, 21. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 142 Läufer Schweinen und 370 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 115 Läufer Schweine und 300 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 56—60 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 28—31 Mk. Geschäftszug gut.

Der Kern zu Gesundheit und Kraft muß schon im zartesten Kindesalter im Menschen gepflanzt werden, deshalb verwende man bei unzureichender Mutterbrust Nestlé's Kindermehl und der Erfolg wird sich in kürzester Zeit zeigen und von nachhaltiger Wirkung sein. Versuchsdose kostenlos durch: Nestlé-Gesellschaft Berlin W. 57.

Dahier ist ein Verfahren anhängig gegen den Reisenden der „Berliner Neuheitenvertrieb Germania G. m. b. H.“, weil er kleine Geschäftsleute zur Bestellung von Chocolate, Confect und Cigaretten im Betrag von etwa 1200 Mk. unter falschen Vorpiegelungen veranlasste.

Ich bitte alle Geschäftsleute, bei denen der Reisende dieser Firma Bestellungen machte oder zu machen versuchte, bei der nächsten Gendarmeriestation oder bei mir schriftlich Angaben darüber zu machen, was der Reisende ihnen angeboten hat.

Karlsruhe, 20. Sept. 1912.
Der Gr. Staatsanwalt

Mord in Dillweissenstein.

Am Montag den 16. d. Mts., früh kurz nach 4 Uhr, wurde der **Maschinenführer Xaver Krauß** auf der Ortsstraße in Dillstein etwa gegenüber dem Sägewerk Gengenbach erschossen.

Der Täter entkam zunächst unerkannt in der Dunkelheit; er wird als mittelgroß und dunkel gekleidet beschrieben und soll einen dunkeln Hut und einen weißen Kragen getragen haben.

Wegen dringenden Tatverdachts ist der

Papierfabrikarbeiter Johann Wallner in Dillweissenstein verhaftet.

Wer irgend welche zur Aufklärung der Tat geeignet erscheinende Angaben machen kann, insbesondere über **Schusswaffen oder Munition** findet, möge sich bei der nächsten Polizei-, Gendarmerie- oder Landjägerstelle melden; für diejenigen, die der Strafverfolgungsbehörde Angaben machen, die zur Ermittlung oder Ueberrückführung des Täters führen, ist eine

Belohnung bis zur Höhe von 500 Mark

ausgesetzt.
Pforzheim, 20. Sept. 1912.
Der Großh. Staatsanwalt:
Dr. Hafner.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Villemilch-Seife

à 50 Pf., ferner macht der **Sada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.

Schweinemarkt Durlach.

Nächster Markt Dienstag den 24. September 1912.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Geschwister Steinbrunn hier bringe ich am **Dienstag den 1. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr**, auf dem Rathause dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, die folgenden auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke aus freier Hand, in drei Terminen zahlbar, zur öffentlichen Versteigerung. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

- Lagerbuch Nr. 2327.** Gewann: Auf der unteren Hüb. 16,61 a Wiese, eßs. Kleiber Friedrich Heinrich, Landwirt hier, als. Postweiler Ludwig Andreas, Landwirt, Aue.
- Lagerbuch Nr. 2502.** Gewann: Im breiten Wasen. 12,43 a Ackerland, eßs. Dürr Johann, Fabrikarbeiter hier, als. Weiler Karl Wilhelm, Landwirt hier.
- Lagerbuch Nr. 5387.** Gewann: Im Bauer. 17,55 a Ackerland, eßs. Barthlott Wilhelm, als. Ziegler Karl, Fabrikarbeiter.
- Lagerbuch Nr. 5518.** Gewann: Im Röll. 7,09 a Ackerland, eßs. Stiefel Wilhelm, Landwirt hier, als. Kiefer Jakob Adam, Landwirt hier.
- Lagerbuch Nr. 7175.** Gewann: Im Eisenhasengrund. 30,56 a Ackerland, eßs. Meier Gustav, Fabrikchlosser, als. Gewannweg.
- Lagerbuch Nr. 7467.** Gewann: Im unteren Dechantsberg. 14,68 a Acker, eßs. Wickert Heinrich Witwe, als. Meier Adam, Bremser hier.
- Lagerbuch Nr. 7647.** Gewann: Im Hintersgrund. 7,85 a Acker, eßs. Wollensack August Ehefrau, geb. Deder, als. Hochschild Karl Wilhelm Ehefrau.
- Lagerbuch Nr. 7670.** Gewann: Im Hintersgrund. 9,17 a Acker, eßs. Kleiber Wilhelm Leonhard, als. Schentel Ludwig, Kutscher.
- Lagerbuch Nr. 7834.** Gewann: Im Kochsacker. 21,15 a Acker, eßs. Steinbrunn Friedrich, Kronenwirts Ehefrau, als. Zoller Karl, Landwirt.
- Lagerbuch Nr. 7934.** Gewann: Im äußeren weißen Rainle. 17,75 a Acker, eßs. Blust Franz Anton Witwe, als. selbst.
- Lagerbuch Nr. 7935.** Gewann: Im äußeren weißen Rainle. 16,72 a Acker, eßs. selbst, als. Kleiber August, Karl Sohn.
- Lagerbuch Nr. 7951.** Gewann: Im Geiger. 12,12 a Acker, eßs. Schmitt Leopold und Genossen, als. Steinbach Andreas.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.
Durlach den 12. September 1912.

August Geyer, Waisenrat.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Jakob Friedrich Forscher, Dreher, lassen

Montag den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, **Amalienstraße Nr. 25** folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Schiffschiff, 1 Spiegel, verschied. Bilder, 2 Paar Vorhänge mit Stores und Galerien, 1 Sessel,

- 6 Stühle, 2 aufgerichtete Betten, 1 Nachttisch, Linoleumläufer, 1 Regulator, 1 Herrenuhr mit Kette, Herrenkleider, Weißzeug, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschaff, Wasserbank, ca. 3 Ster kleingemachtes Holz, 2 Fässer, 1 Krautständer, 1 Herd, Feld- und Gartengeschirr, eine Partie Bastmatten, 1 Gartenwagen, Heu und Stroh und sonst noch verschiedenes.

Durlach, 19. Sept. 1912.
Friedrich Kratt,
Waisenrat.

Kabelausrubung im alten Bahnhof Durlach nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben:

Ausgrabung von etwa 1800 kdm Kabelgraben und Wiedereinfüllen unter gleichzeitigem Stampfen des Materials, Aufrollen von etwa 3000 kdm Kabel und Sammeln sowie Aufsetzen von etwa 14 000 Stück Backsteinen.

Bedingung und Arbeitsbeschreibung auf der Bauinspektion Durlach 1. Stock zur Einsicht, dort auch Abgabe von Angebotsvordrucken, die nicht nach auswärts versandt werden.

Angebote verschlossen, postfrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens 25. September 1912, 10 Uhr vorm., an Bauinspektion Durlach einzureichen, woselbst die Verhandlung stattfindet. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Durlach, 12. September 1912.
Gr. Bauinspektion.

Freiwillige Versteigerung.

Samstag den 28. September d. J., vormittags 10 Uhr, werde ich in Durlach **Mittnerstr. 14** folgende gebrauchte Gegenstände im Auftrage gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

Eine Brauereieinrichtung, als: 1 Kupferner Kessel, 30 l Gehalt, Maischbottich, komplett, Dampfmaschine, etwa 6—8 PS, Dampfessel, etwa 10 qm Heizfläche, nebst Transmissionen, Zuleitungen und sonst Zubehör, 1 Rührapparat (Sylt Schmidt, Bretten), 1 Sodawasserapparat, 1 Flaschenfüll- u. Spülapparat, 1 Luftpumpe, 11 Schwimmer, 13 Lagerfässer von 1600 bis 2000 l Gehalt, 5 Gärbottiche, oval und rund, von 1500 bis 2000 l, 90 kdm eiserne Faßlager mit Steinuntersätzen in Abteilungen von 3—8 m Länge, verschiedene alte Eischränke und sonstige Brauereiartikel. Ferner 1 Futterschneidmaschine und 1 Rübenmühle.

Die Fässer und Bottiche eignen sich zur Mostbereitung und können schon vorher, die maschinelle Einrichtung am Steigerungstag selbst aus freier Hand zu annehmbaren Preisen abgegeben werden.

Durlach, 19. Sept. 1912.
Laier,
Gerichtsvollzieher.

Unmöbliertes Zimmer

zu vermieten **Behnstraße 4.**

Anmeldung zum evang. Konfirmanden-Unterricht.

Diejenigen Knaben und Mädchen der hiesigen Schule, welche bis zum 30. Juni 1913 ihr 14. Lebensjahr erreichen werden und an Ostern desselben Jahres konfirmiert werden sollen, sind nunmehr durch deren Eltern zum Unterricht anzumelden und zwar die Kinder der Südpfarrei Montag, 23. September, nachm. 1-3 Uhr, in der Sakristei der ev. Stadtkirche bei Herrn Dekan Meyer, die der Nordpfarre Dienstag, 24. September, nachm. 1-3 Uhr, ebenfalls in der Sakristei bei Herrn Stadtpfarrer Wolffhard, die von Aue Montag, 23. September, 1-2 Uhr, im dortigen Rathausaale bei Herrn Stadtvikar Mayer.

Bei Schülern und Schülerinnen, welche von auswärts die hiesigen Lehranstalten besuchen, steht die Wahl des Geistlichen frei.
Durlach den 19. September 1912.

Evang. Pfarramt:
Meyer.

Handelsschule

J. Brenn.

Staatlich genehmigtes und beaufsichtigtes Institut.

Kurse für Personen jeden Alters beiderlei Geschlechts in **Handelwissenschaften** und modernen **Sprachen**.
Einziges Institut am Plage für modernes Maschinenschreiben nach dem Original Smith Premier

Tastsystem

(Blindschreiben mit allen 10 Fingern).

Söhne und Töchter erhalten durch gründliche und gewissenhafte Ausbildung in meiner Anstalt in kurzer Zeit die Befähigung zur Verwaltung eines kaufm. Büropostens.

Honorar ist mäßig und kann auf Wunsch in bequemen Raten abgetragen werden.

Eintritt jederzeit.

Der Unterricht wird nur von geeigneten, vom Groß. Ministerium des Innern genehmigten Lehrkräften erteilt.

Tages- und Abendunterricht.

Es steht jeder Schülerin und jedem Schüler das Recht zu, ohne jegliche Nachzahlung mein Institut solange zu besuchen, bis sie mit dem Erfolg selbst zufrieden sind.

Die Unterrichtsstunden können selbst gewählt werden, da individuelle Behandlung.

Persönliche Rücksprache das Wichtigste.

Badische Handelslehranstalt

Karlsruhe

Gde Kaiser- u. Lammstraße,
Nähe Marktplatz

Telephon 3121.

Prospekt wird jedermann kostenlos zugesandt.

Prima neuen Apfelwein

süßen und Reifer — empfiehlt bestens
Albert Roos, Küferei u. Weinhandlung,
Sophienstrasse 12.

Restaurant Stadt Durlach.

Kirchstr. 13 — Tel. 159.

Zur Nachkirchweibe empfehle ich

prima selbstgemachte
Brat- u. Bockwürste,
Rippchen u. Knöchle

mit Kraut,

sowie verschiedene hausgemachte
Fleisch- u. Wurstwaren in be-
kannter Güte.

Zu recht zahlreichem Besuch
ladet höflichst ein

Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.



Privathaus

in der Werderstraße,
rentierend zu 35 000
Mark, wird jetzt zu 30 000 Mark
wegen Wegzugs bei 2-3000 Mark
Anzahlung verkauft. Näheres durch

J. Klenert, Güteragentur,
Lammstraße 2, 3. Stock.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten
Friedrichstraße 7, 3. St. links.

Anständiger Arbeiter

kann Wohnung erhalten
Baselstrasse 25 II.

Grundstücke gesucht!

Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück
verschwiegen und günstig verkaufen
will, sende sofort seine Adresse an den
Deutschen Reichs-Central-Markt
Berlin NW. 7, Friedrichstraße 138.
Besuch kostenlos! Kein Agent!

Millionenumsätze!!!

Geschäftshaus zu verkaufen.

Im Auftrage habe ich das frühere
Franzmannsche Anwesen **Wein-**
garterstr. 3 hier mit sämtlichen
Lagerfässern und Maschinen um
sehr billigen Preis zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich wegen allem
Näheren und wegen Besichtigung
an den Unterzeichneten wenden.

August Geyer, Waisenrat,
Werderstr. 12, 3. St.

Stühle jeder Art

werden billig geflochten und re-
pariert bei

J. Matt, Kronenstraße 10

3 Morgen Dehndgras

sind zu verkaufen
Kronenstraße 3.

Ein Arbeiter kann Kost und
Wohnung erhalten
Lammstraße 30.

Brauerei Eglau.



Prima Kartoffelwürste mit Kraut,

wozu freundlichst einladet

Frau Schnörr.

Marquards Weinstube.

Morgen Sonntag empfehle:

Prima Kartoffelwürste mit Sauerkraut.
Beste Oberländer, Elsässer und Pfälzer Weine.

Hugo Zaspel.

Von 3 Uhr ab

Kartoffelwürste

zu haben im

Adler.

Gasthaus zum Schwanen.

Heute Samstag u. morgen Sonntag:

Prima Kartoffelwürste mit Kraut

empfeht

Jul. Hummel, Wirt.

Restaurant „Goldene Gerste“

Empfehle über Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

sowie hausgemachte Bratwürste mit Kraut.

Samstag nachmittag und Sonntag morgen: **Abgekochte**
Knöchle und Schweinsrippchen.

Achtungsvoll **Anton Kilb.**

Alte Brauerei Bauer.

Samstag abend und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

wozu freundlichst einladet

Wilh. Bodenmüller.



Bäckerei- Verkauf.

Ein 2stöckiges
Wohnhaus m.
Bäckerei, auch für jeden anderen
Geschäftsbetrieb passend, weil in
bester Geschäftslage beim Markt-
platz gelegen, wird billigst verkauft
eventl. vermietet. Näheres durch
J. Klenert, Güteragentur.

Auf 1. Oktober oder später sind
2 schöne Mansardenwohnungen von
je 2 Zimmern mit Zubehör zu
vermieten. Näheres
Killiefeldstraße 7, 2. St.

Karlsruher Allee 9 u. 11
sind sehr geräumige 3 Zimmer-
wohnungen mit Bad u. Zubehör,
Auerstr. 3 IV u. Karls-
rüher Allee 9 II sind je 2
Zimmer und Küche per sofort
oder später zu vermieten.
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstr. 69, Telephon 1752.

Wegen Wegzugs ist eine kleine
Wohnung von 2 Zimmern und
Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten
Jägerstraße 19.

Moltkestraße 15 II ist eine
3-Zimmerwohnung mit Zubehör
sofort zu vermieten. Offerten unter
Nr. 311 an die Exped. d. Bl.

Luisenstraße 8, 4. Stock, ein
möbliertes Zimmer zu ver-
mieten; daselbst können noch 2-3
Herren guten Mittag- und
Abendtisch erhalten.

Ein möbliertes, heizbares
Zimmer sofort oder später zu
vermieten

Wilhelmstraße 6, 2. St.



Kleines Wohnhaus,

2stöckig, samt Zubehör Um-
stände halber um den
billigen Preis von 7000 M sofort
zu verkaufen. Näheres durch
J. Klenert, Güteragentur.

Für Geflügel- und Hasenzüchter

empfehle

Gerste
Hafer u.
Weizen

pfund- und zentnerweise.

Karl Zoller

Tel. 182. Mittelstraße 10.

Gebrauchtes Weinsaf.

300 Liter haltend, zu verkaufen bei
Anton Mandel, Wöschbach.

Ein gut erhaltener kleinerer
schmiedeiserne Herd mit Zinn-
schiff und Stange ist billig abzu-
geben
Schillerstr. 4 II.

Kinderwagen,

ein gut erhaltener, zu verkaufen
Moltkestr. 8, 4. St.

Aue.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit
allem Zubehör, Gas und Wasser-
leitung auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres **Waldbornstr. 78, Laden.**

Ein braves Mädchen

für Hausarbeit bei hohem Lohn
u. guter Behandlung sofort gesucht.
Kantine Train-Batl. 14.

Möbel

Adlerstrasse 13
Telephon 2721.

Zum Umzug!

Billiger

Möbel-Verkauf!

Möbel

Adlerstrasse 13
Telephon 2721.

Bevor Sie Möbel kaufen, prüfen Sie mein Angebot!

Einfache 3 Zimmer-Einrichtung N. 385

- 1 Schlafzimmer, imitiert Eiche od. Nussbaum, besteh. aus:
 - 2 Bettladen
 - 1 2teiler Schrank
 - 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz
 - 2 Nachttischchen
 - 2 Patentröste
 - 2 Stühle.
- 1 Wohnzimmer, besteh. aus:
 - 1 Vertikow m. Spiegelaufsatz
 - 1 Esstisch
 - 4 Stühle
 - 1 Plüschdiwan.
- 1 Küche, bestehend aus:
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Tisch
 - 1 Schaff
 - 2 Stühle.

Bessere 3 Zimmer-Einrichtung N. 595

- 1 Schlafzimmer, mod. Form, in eiche u. nussbaum, mit Intarsien, besteh. aus:
 - 2 Bettladen
 - 2teil. 130 cm breit. Spiegelschrank, Krist.-Facette-Glas
 - 1 Waschkommode mit Marmor- u. Spiegelaufsatz
 - 2 Nachttische m. Marmor
 - 2 Stühle
 - 1 Handtuchständer.
- 1 Wohnzimmer, besteh. aus:
 - 1 Vertikow m. mod. Aufsatz
 - 1 Auszuchtisch
 - 4 bessere Stühle
 - 1 Plüschdiwan
 - 1 Spiegel.
- 1 Küche, bestehend aus:
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Kredenz
 - 1 Tisch
 - 2 Stühle.

Elegante 3 Zimmer-Einrichtung N. 850

- 1 Schlafzimmer, besteh. aus:
 - 2 Bettladen
 - 1 3teiler Spiegelschrank
 - 1 Waschkommode mit Marmor- u. Spiegelaufsatz
 - 2 Nachttische m. Marmor
 - 2 Stühle
 - 1 Handtuchständer.
- 1 Wohnzimmer, besteh. aus:
 - 1 Buffet
 - 1 Auszuchtisch
 - 4 bessere Stühle
 - 1 Plüschdiwan
 - 1 Trumeaux.
- 1 Küche, Pitch-pine m. Messingverglasung, besteh. aus:
 - 1 Küchenbuffet
 - 1 Kredenz
 - 1 Tisch
 - 2 Stühle.

Feine 3 Zimmer-Einrichtung N. 1195

- 1 Schlafzimmer, Eiche oder Nussbaum, besteh. aus:
 - 2 Bettladen
 - 1 Spiegelschrank
 - 1 Waschkommode m. Marmor- u. Spiegelaufsatz
 - 2 Nachtschränke
 - 2 Stühle
 - 1 Handtuchständer.
- 1 beß. Speisezimmer, best. aus:
 - 1 Buffet
 - 1 Kredenz
 - 1 Auszuchtisch
 - 1 Umbau mit Diwan
 - 4 Lederstühle.
- 1 moderne Küche, Pitch-pine, bestehend aus:
 - 1 Buffet m. Messingverglasung, nacheln u. Linoleumplatten
 - 1 Kredenz
 - 1 Tisch
 - 2 Stühle.

Dieses günstige Angebot hat nur Gültigkeit bis 1. Oktober

Besonders Brautleute sollten beim Einkauf von Einrichtungen meine Magazine besichtigen.

Kein Kaufzwang. Um auch den Winderbemittelten zu ermöglichen, sich häuslich einzurichten, besteht bei mir die Einrichtung, daß ohne jede Preiserhöhung

Teilzahlung gestattet ist.

Die Ratenzahlungen werden in entgegenkommendster Weise gestattet.

Auf die Preise dieser 4 Serien kann ein Rabatt nicht bewilligt werden, doch ist Teilzahlung auch hierfür gestattet.

Auf alle hier nicht aufgeführten Einrichtungen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Ottomanen, Tische, Stühle, Spiegelschränke, Buffets, Diwane, Chiffonniere, Bettladen und komplette Betten, Matratzen, Röste etc. gewähre ich während des Monats September

10% Rabatt.

M. Tannenbaum, Karlsruhe.

Wenn Sie von hartnäckigen Hautaus-

Hautjucken u. i. w. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zuber's „Saluberna“ reich Erleichterung. Merktlich warm empfohlen. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstraße 16.

Felle.

Alle Sorten Wild-, Hasen-, Kanin- und Geisenselle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. Gasthaus zum Lamm, Gasthaus zum Löwenbrän, Rillfeldstraße 2. E. Kratzsch.

40 tote Ratten

pro Tag zur Strecke gebracht — großartig ist der Erfolg — bin die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Kunden großen Anklang etc. so und ähnlich heißt es immer in den glänzenden Zeugnissen über „Es hat geschmeckt“. Wo keine Ratten mehr in die Falle geht, wo Giftbröcken nicht mehr angerührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wachem Begehren gefressen, für Haus- und Geflügel absolut unschädlich. Es hat geschmeckt! Nennend wirken. Eine oder in plombierten Pakungen zu 50 Pf. 1, 3 und 6 Mart.

In der Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Speisekartoffel

liefert fortwährend in größeren u. kleineren Posten zu äußersten Tagespreisen

Karl Zoller, Tel. 182. Mittelstr. 10

Cacao

ist gar. rein, per 1/4 K von 30 S ar, empfiehlt Conditorei A. Herrmann.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige, grosse Berliner Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

Teilzahlung.

Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1000 durch Rudolf Mosse, Berlin, Königstr. 56/57.

Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung. Bescheidene Preise.

hochfeine Molkerei-Süßrahm-Tafelbutter

versendet jeden Tag frisch, direkt an Private pro Pfund zu M. 1.30 franko dorthen. Molkerei Jauch, Biberach a/Riss. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Beinkranke

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

Frau Buck, Durlach, Moltkestraße 5. Sprechstunden von 9-11 und 3-5, Sonntags von 9-11 Uhr.

Oelsardinen Sardellen

Bismarckheringe Rollmöpfe

Fst.Nürnberg Ochsenaussalat frisch eingetroffen empfiehlt

Chr. Bauer

Norddeutsche Wurstwaren en gros en detail Hauptstraße 88, Ecke Seboldstraße.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen

Heh. Diehl, Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle Pfingstr. 90 (Klemm).

Obstmahlmühlen

Traubenquetscher

Obst- u. Weinpressen

für Hand- und hydraul. Betrieb

Kelterspindeln

Drehmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb

Söpelwerke

Getreide-Reinigungsmaschinen

Futterschneidmaschinen

Schrotmühlen

Rübenmühlen

empfehlenswert billigt

K. Leussler, Lammstraße 23.

Mistbeeterde,

sehr geeignet bei Neuankunft von Villen Gärten, ist zu verkaufen

Daseltorstraße 26.

Solide Preise. Fachmann. Ausführung

Durlacher Färberei

Joh. Haas

Ehem. Reinigungsanstalt

Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. Fr. Keugott z. Kranz.

Gartenbau-Verein Durlach.

Große

Gartenbau - Ausstellung

vom 21.—23. September 1912 im Saale zum grünen Hof.
 Eintritt 20 Pfg. Eröffnung Samstag 12 Uhr.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Sonntag, 22. Sept. 1912
**XXIV. Landesfeuerwehrtag
 in Baden-Baden.**

Sammlung zum Abmarsch um 7 Uhr morgens auf dem Marktplatz im Dienstanzug in Helmen ohne Büsche. Gemeinschaftliches Mittagessen bei unserm früh 1. Adjutanten und Schriftführer Herrn Friz Deuchler, Gastwirt zum Hofgut Annaberg in Baden (3 Minuten von der Haltestelle der elektrischen Straßenbahn entfernt). Sonstiger Treffpunkt im Lufhof. Da die Festabzeichen verschiedentlich zu freiem Eintritt dienen, sind solche sofort an der Bahn mit dem Festbuch in Empfang zu nehmen. Pünktliches Erscheinen der Ange meldeten und derjenigen, die sich noch anschließen, wird erwartet.

Da die Beteiligung eine ziemlich große wird, so werden die hier in Durlach verbleibenden Chargierten und Mannschaften ersucht, den Ortsdienst hier zu übernehmen. Das Kommando ist dem Führer Krüger übertragen.

Das Kommando:
 Karl Reiß.
 Jul. Gerhardt.

Gartenbau-Verein Durlach.

Die Mitglieder werden gebeten, beim Besuch der Ausstellung ihre Aufnahmefarte oder letzte Quittungsfarte als Ausweis mitzubringen.
 Der Vorstand.

D. H. V.



Wir machen hiermit nochmals auf den heute abend stattfindenden gemütlichen Herrenabend, verbunden mit Abschiedsfeier für die von hier scheidenden Kollegen, aufmerksam. Gleichzeitig erinnern wir an die morgen Sonntag mittag um 1/2 2 Uhr im Gartensaale des Gasthauses zur „Blume“ beginnende Kreisversammlung, wozu vollzähliges Erscheinen sehr erwünscht ist.

Der Vorstand.

Speisekartoffel

hat zu verkaufen
Max Hochschild,
 Baseltorstraße 17, 2. Stock.

Achtung!

Alle diejenigen Hausbesitzer, welche mit einem Strafzettel (Straßenreinigung betr.) beglückt wurden (zirka 80 an der Zahl), werden aufgefordert, heute Samstag abend 8 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses zum Kaiserhof sich einzufinden.

Der Einberufer.

Achtung!

Café-Restaurant Fürstenberg.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab

Künstler - Konzert.

Empfehle

Neuen süßen Durlacher 1/4 Liter
25 Pfg.
Prima Kartoffelwürste.

Zum Schweizerhaus.

Sonntag den 22. September, nachmittag 4 und abends 8 Uhr

beginnend:

Humoristische Unterhaltung (Stauch) Kartoffelwürsterverwe!

Freunde und Gönner ladet freundlichst ein

L. Goos.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens georgt.
 Hausgemachte Kartoffelwürste mit Kraut.
 Sonntag früh: Warme Knöche und Ripple.

Die bekannten

Kartoffelwürste

gibt es im „PFLUG“ von heute
 Samstag nachmittag 4 Uhr und Sonntag.

Es ladet freundlichst ein

KARL WEISS, Metzger und Koch.

Zum Kranz.

Samstag abend von 6 Uhr ab und Sonntag:

Kartoffelwürste.

Fr. Kenngott.

Amalienbad.

Samstag und Sonntag

Prima Kartoffelwürste

mit Kraut

sowie Hasenbraten u. Hasenragout

wozu ergebenst einladet

Karl Dill z. Amalienbad.

Gasthaus zum Lamm.

Samstag und Sonntag:

Prima Kartoffelwürste.

Sonntag von 7 Uhr ab:

Tanzunterhaltung von Gesellschaft Arminia.

Gesellschaft „Bavaria“ Durlach.

Sonntag den 22. September, nachmittags 1/2 4 Uhr, im Gasthaus zum „Adler“ in Aue:

Rekruten - Abschiedsfeier
 mit Tanz, wozu wir unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.



Die Teilnehmer am Freiburger Kreisturnfest werden zwecks photographischer Aufnahme ersucht, Sonntag vormittag 1/2 11 Uhr vollzählig und pünktlich im Turnsport auf dem Turnplatz zu erscheinen.

Der Vorstand.

Kynologisch. Verein Durlach und Umgebung.

Dienstag den 24. d. Mts., abends 1/2 9 Uhr:

Mitgliederversammlung
 im Lokal.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Der Vorstand.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab wird prima **Auffleisch** ausgehauen.

1 Viertel Dehmdraß

hat zu verkaufen

Andr. Selter, Aue.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 22. September 1912.

In Durlach:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfr. Wolfhart b.
 Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvicar Mayer.
 In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
 Herr Stadtvicar Mayer.
 In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:
 Herr Defan Meyer.

Friedensstapelle.

Sonntag	9 1/2 Uhr:	Predigt Pred. Erhardt.
"	11 "	Sonntagsschule.
"	3 "	Jungfrauenverein.
"	8 "	Predigt Pred. Erhardt.
Montag	8 1/4 "	Singübung.
Freitag	8 1/4 "	Vorbereitungspredigt Pred. Schmid.
Samstag	8 1/4 "	Monatsversammlung.
Immanuelstapelle Wolfartsweiler:		
Sonntag	12 1/2 Uhr:	Sonntagsschule.
"	2 1/2 "	Predigt Pred. Erhardt.
Mittwoch	8 1/2 "	Gebetsversammlung.

Vorausichtige Bitterung am 22. Sept.
 Weiter, untertags mild, stellenweise Morgennebel.

Hierzu Nr. 59 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbzirk Durlach.



Die Eröffnung meiner

Modell-Ausstellung

erlaube mir ergebenst anzuzeigen

Spezial-Putz-Geschäft Luise Goldschmidt

Inh. Luise Zilly

Hauptstraße 32 — neben der Löwenapotheke.

Alte Residenz.

Heute abend und morgen Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

Schweinsrippe u. Knöchel mit Kraut,
wozu freundlichst einladet **H. Schenkel, Metzger u. Wirt.**

Von heute abend 6 Uhr ab:

Kartoffelwürste

im Bahnhof.

Heute Samstag u. morgen Sonntag:

Prima Kartoffelwürste

Karl Wettach z. Bähringer Hof.

Restaurant Meyerhof

empfiehlt auf morgen Sonntag von 9 Uhr ab:

Prima Kartoffelwürste — Bratwürste
Schweinsknöchel mit Kraut
Hasenbraten und -Ragout mit Nudeln
Hausgemachte Wurstwaren

wozu freundlichst einladet

K. Mössinger.

Samstag abend und Sonntag:

 Kartoffelwürste.
Gasthaus zur Sonne.

Stenographie!

Dienstag den 1. Oktober beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80-100 Sitten) ein vorzügliches Resultat erzielt wird

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen verschied. Systeme), Korrespondenz, Kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

== Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. ==

Damenkurse

zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

Herrenkurse

zur Ausbildung für die gesamte Kontopraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“

Telephon 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Bergbahnstraße 2 ist eine herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone und sonst. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres Weingarterstraße 18 II.

Wegen Wegzugs ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Speicher auf 15. Nov. zu vermieten Schwänenstr. 10 a.

Killiofeldstraße 19 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung, Gas, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Moltkestraße 24 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen part. oder Werderstraße 12 bei Höfel.

Moltkestraße 13 sind 1 schöne Wohnung mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Moonstraße, Neubau.

Carl Lenkler, Lammstraße 23 hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;
1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 18, 4. Stock;
1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Gttlingerstraße 46, 1. St.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten. Kelterstr. 12.

Moltkestraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Zwei-Zimmerwohnung auf den 1. Oktober zu vermieten. Friedrichstr. 10, 2. St. I.

Hauptstr. 74, 2. Stock, nach der Zehntstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine 1-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör sofort oder später zu vermieten.

D. Mohr, Armaturenfabrik.

Schön möbl. Zimmer

billig zu vermieten, mit oder ohne Pension Juerstr. 19, 2. St.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten Karlsruhe Alee 11, 2. St. r.

Schön möbliertes Zimmer

in freier Lage zu vermieten Weingarterstraße 4, 2. St.